

Stephan Tanneberger
und
Franco Pannuti

Krebs im Endstadium

Das Lebensende Krebskranker daheim:
Illusion oder Herausforderung
des 21. Jahrhunderts?

Associazione Nazionale Tumori (ANT)
Bologna, Italia

W. Zuckschwerdt Verlag
München • Bern • Wien • New York

Inhalt

1.	Einleitung	1
2.	Der fortgeschritten Krebskranke	7
2.1	Physische Situation	7
2.2	Psychische Situation	9
3.	Zur Betreuungssituation fortgeschritten Krebskranker am Beginn des 21. Jahrhunderts	12
3.1	Palliative Onkologie	12
3.2	Sterben in der Industriegesellschaft	18
	Wann sterben die Menschen?	18
	Wo sterben die Menschen?	19
	Wie sterben die Menschen?	21
	Wovor haben terminale Patienten Angst?	21
	Sterben: Problemverständnis	22
3.3	Euthanasie oder Eubiosie?	23
4.	Häusliche Betreuung Krebskranker: Zur Geschichte	28
5.	Häusliche Betreuung Krebskranker: Die Modelle	36
5.1	Der Hausarzt	36
5.2	Pflegedienste	38
5.3	Kliniknachsorge/Tagesklinik	40
5.4	Onkologische Schwerpunktpraxis	42
5.5	Schmerzzentrum	43
5.6	Hospiz	44
5.7	Das Homehospital	46
	Arbeitsweise	46
	Betreuungsqualität des ANT Bologna Homehospital	49
	Kostenanalyse des ANT Homehospital	50
5.8	Zusammenfassung	51
6.	Häusliche Betreuung Krebskranker: Charakteristika und Probleme	52
6.1	Behandlungsqualität: Möglichkeiten und Grenzen	52
6.2	Lebensqualität	55
6.3	Was kostet Home Care?	60

6.4	Die Rolle der Familie.	65
6.5	Die Situation des medizinischen Personals.	69
6.6	Zur Vorhersagbarkeit des Lebensendes.	71
6.7	Häusliche und stationäre Betreuung fortgeschritten Krebskranker: Vergleichende Studien.	72
7.	Wer soll den Krebskranken am Lebensende betreuen?.	76
8.	Weiterbildung und Qualitätskontrolle als verbindende Elemente für die Vielfalt bei der Betreuung Krebskranker am Lebensende.	80
9.	Wo soll der Krebskranke sterben?.	84
10.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen für die Gesundheitsfürsorge.	72
	Literatur.	89